



Thesenpapier PD Dr. Stefan Marschall

Panel 2, Freitag 21. Oktober, 12-13.30 Uhr

Politik- und Gesellschaftsberatung in der Mediengesellschaft



These 1

„Mediengesellschaft“, „Mediendemokratie“, „Medialisierung“ oder „Mediatisierung“ sind Chiffren einer Veränderung der gesellschaftlichen Subsysteme (ins. des politischen) sowie ihrer Schnittstellen durch den Modus massenmedial vermittelter Kommunikation. Die „Medialisierung“ des politischen Prozesses verläuft freilich nicht isomorph, sondern variiert maßgeblich in den unterschiedlichen Phasen des Entscheidungsprozesses sowie themenabhängig.

These 2

Effektive Politik- und Gesellschaftsberatung unterliegt dem Medialisierungszwang, wenn sie das Mittel des „going public“ verwenden will/muss. Die Medialisierung der Beratung manifestiert sich in einem begleitenden, ausdifferenzierten und modernisierten Medienkommunikationsmanagement - sowie in einer Ausweitung der Kommunikationsberatung innerhalb des „political consulting“.

These 3

Potenziale und Grenzen der Politik- und Gesellschaftsberatung müssen in der Mediengesellschaft entlang einer differenzierten Analyse unterschiedlicher Medienformate verlotet werden. Dabei sind neben den Formatbedingungen auch die Interessen der Akteure des Mediensystems (Journalisten, Herausgeber, Medienkonzerne ...) in ihrer „Gatekeeper“-Rolle zu thematisieren und zu problematisieren. Strukturbedingt leisten die „alten“ Medien mehr „Elite“-induzierte Gesellschaftsinformation („one to many“) als -beratung, bleiben aber bis auf weiteres unersetzliche Pfeiler eines gesamtgesellschaftlichen politischen Kommunikationsraumes.

PD Dr. Stefan Marschall

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Sozialwissenschaftliches Institut
Universitätsstrasse 1
40225 Düsseldorf
Telefon: +49 0211 12181-81
Fax: +49 0211 14532-81
Email: stefan.marschall@uni-duesseldorf.de

seit 2004 Hochschuldozent für Politikwissenschaft
seit 1999 wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl Politikwissenschaften II
1998 Promotion an der Fernuniversität Hagen
1998-1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Politikwissenschaften II
2004 Habilitationsschrift „Volkvertretung jenseits des Nationalstaates? Repräsentation in transnationalen parlamentarischen Versammlungen“ eingereicht
2004 Lehrbefähigung und Lehrbefugnis (Venia Legendi) für das Fach Politikwissenschaft

Jüngste einschlägige Publikationen:

- Parlamentarismus. Eine Einführung in die Reihe: „Studienkurs Politikwissenschaft“, 2005
- Transnationale Repräsentationen in Parlamentarischen Versammlungen. Demokratie und Parlamentarismus jenseits des Nationalstaates, 2005
- Grenzenlose Macht? Politik und Politikwissenschaft im Umbruch, Festschrift für Ulrich von Alemann zum 60. Geburtstag, 2005
- Strukturwandel der parlamentarischen Öffentlichkeit
- „Im Namen des Volkes“ – Das Bundesverfassungsgericht und die Medien
- „Forum der Nation“ – Die Volkvertretung, die Medien und die Publizität, 2002